



05. März 2025 | OXG Glasfaser GmbH

Digitaler Turbo für Wetzlar

OXG, Stadt Wetzlar und Wohnungswirtschaften setzen gemeinsam auf Glasfaser-Zukunft

- **Wichtiger Meilenstein: Oberbürgermeister Manfred Wagner, Bürgermeister Dr. Andreas Viertelhausen und OXG-Geschäftsführer Stefan Rüter unterzeichnen eine Absichtserklärung für den schnellen und zielgerichteten Ausbau von über 12.700 FTTH-Anschlüssen.**
- **Starke Partnerschaft: Auch die lokalen Wohnungsunternehmen sind dabei. Mieter*innen der Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH, GEWOBAU – Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH sowie der Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG erhalten Glasfaser bis in jede Wohnung.**
- **Kostenlos & offen: OXG errichtet ein offenes Glasfasernetz – ohne Kosten für Eigentümer*innen und Bewohner*innen.**

Im digitalen Zeitalter sind Videokonferenzen im Home-Office, hochauflösendes 4K-Streaming und 3D-Online-Gaming nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken. Während Kupfer- und Kabelanschlüsse an ihre Grenzen stoßen, wird Glasfaser immer wichtiger. Glasfaser sorgt für grenzenlose Geschwindigkeit und ist in einer zunehmend vernetzten und digitalen Welt die Grundlage für modernes Leben und Arbeiten.

Für die Stadt Wetzlar gibt es nun dreifachen Grund zur Freude: Die Stadt Wetzlar, die lokalen Wohnungswirtschaften und das Infrastrukturunternehmen OXG schlagen ab sofort einen gemeinsamen Weg in Richtung Digitalisierung ein und setzen auf eine zukunftsweisende Glasfaser-Partnerschaft. OXG plant, in der Stadt ein großflächiges Glasfasernetz für mehr als 12.700 Haushalte zu bauen – eigenwirtschaftlich und ohne Kosten für Eigentümer*innen und Bewohner*innen. Für den Ausbau der Infrastruktur setzt OXG auf die Weimer GmbH aus Lahnau als kompetenten, regionalen Partner. Bereits im zweiten Halbjahr 2025 wird es konkret und die Bagger werden rollen.

Für einen schnellen und zielführenden FTTH-Ausbau unterzeichneten Wetzlars Oberbürgermeister Manfred Wagner, Bürgermeister Dr. Andreas Viertelhausen und OXG-Geschäftsführer Stefan Rüter eine gemeinsame Absichtserklärung. Darin bekräftigen beide Parteien ihren Willen zur partnerschaftlichen und zukunftsorientierten Zusammenarbeit. Neben der gemeinsamen Zielsetzung umfasst die Absichtserklärung die wichtigsten Anforderungen und Aufgaben dieser umfangreichen Infrastrukturmaßnahme.

Stefan Rüter, Geschäftsführer von OXG: „Heute ist ein besonderer Tag für Wetzlar und OXG. In wenigen Wochen starten wir mit dem Bau eines leistungsstarken Glasfasernetzes, das über 12.700 Haushalte generationsübergreifend digital verbindet. Unser Angebot ist für Eigentümer*innen völlig kostenfrei. Partnerschaften wie diese mit der Stadt Wetzlar, den Wohnungswirtschaften und der Baufirma sind entscheidend, um den Ausbau schnell und effizient voranzutreiben. Wir danken der Stadt Wetzlar und all unseren Partnern für ihr Vertrauen und freuen uns darauf, Wetzlar in die digitale Zukunft zu führen.“

OXG Glasfaser GmbH | Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf | www.oxg.de

Geschäftsführung: Dr. Sören Trebst, Matthias Ospelkaus, Stefan Rüter

Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf HRB 99292 | Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf



Bürgermeister und Baudezernent Dr. Andreas Viertelhausen ergänzt: „Nach einer langen Hängepartie mit einem anderen Unternehmen, sind wir nun sehr froh, dass der Ausbau von mehr als 12.000 Anschlüssen durch die OXG zeitnah startet.“

Glasfaser für die Wohnungswirtschaft

Der Glasfaserausbau ist für Wohnungsunternehmen von großer Bedeutung. Ein leistungsstarker Glasfaseranschluss zählt schließlich, genau wie ein Anschluss für Gas, Elektrizität oder Wasser, zur neuen Grundversorgung und steigert die Attraktivität des Wohnraums enorm.

Vor diesem Hintergrund ziehen nun auch die Wohnungsunternehmen in Wetzlar nach. Die Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH, die GEWOBAU - Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH und die Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG setzen nun auch auf Glasfaser und kooperieren mit OXG. In Summe erhalten dadurch tausende Mieter*innen Zugang zum offenen Glasfasernetz von OXG.

Anschluss an die Zukunft

Als Infrastrukturanbieter setzt OXG auf ein offenes Netz. Gemäß dem Open Access Ansatz stellt OXG die Infrastruktur neben Vodafone auch anderen Internetanbietern zur Verfügung. Demnach können Anwohner*innen frei entscheiden, welchen der über das OXG-Glasfasernetz regional verfügbaren Anbieter sie für ihren Internetzugang nutzen wollen.

OXG baut das Glasfasernetz kostenlos aus, sodass für Bewohner*innen lediglich Kosten für den Internetvertrag bei einem Provider ihrer freien Wahl anfallen. Da bestehende Telekommunikationsanschlüsse erhalten bleiben, können diese wie gewohnt weiter genutzt werden und Glasfaser Tarife müssen nicht zwingend sofort gebucht werden.

Gut informiert

Der Glasfaserausbau in Wetzlar erfolgt unabhängig vom Erreichen einer Vorvermarktungsquote und ist kostenlos für Anwohner*innen. Für den Bau des Glasfaseranschlusses benötigt OXG lediglich die Zustimmung der Eigentümer*innen. Dafür sind Vodafone-Medienberater*innen im Auftrag von OXG vor Ort und geben Auskunft über die Anschlussmöglichkeiten. Daneben können Eigentümer*innen die Verfügbarkeit eines Glasfaseranschlusses für Ihre Immobilie online über die Seite www.oxg.de/zustimmen prüfen und die Zustimmung zum Ausbau erteilen.

Alle Informationen rund um den Ausbau in Wetzlar erhalten Sie auf der Website www.oxg.de/wetzlar.



Über OXG Glasfaser GmbH

Die OXG Glasfaser GmbH ist ein Joint Venture, das im März 2023 von Vodafone und Altice gegründet wurde. Beide Konzerne halten jeweils 50 Prozent der Anteile. Das gemeinsame Ziel ist es, die größte Glasfaser-Allianz der Republik zu bilden und einen maßgeblichen Beitrag zum flächendeckenden Infrastrukturausbau in Deutschland zu leisten – kostenlos und ohne das Erreichen einer Vorvermarktungsquote. OXG errichtet und betreibt ein schnelles und zuverlässiges Glasfasernetz, um die digitalen Bedürfnisse von Privatpersonen und Unternehmen zu erfüllen. In den nächsten Jahren wird eine Glasfaserversorgung von bis zu sieben Millionen Haushalten in Deutschland angestrebt. Dabei erfolgen Investitionen in Höhe von bis zu sieben Milliarden Euro für standardisierte Breitbandlösungen und innovative FTTH-Ausbauprojekte. Die von OXG bereitgestellte Infrastruktur ist ein Open Access Glasfasernetz und sorgt für Flexibilität und Freiheit bei der Anbieterwahl. Dadurch schafft OXG die Voraussetzung für einen leistungsstarken und zukunftssicheren Internetzugang.

Weitere Informationen unter www.oxg.de

Ansprechpartnerin

Tomke Hollander
Corporate Communications Managerin, Pressesprecherin
Tomke.Hollander@oxg.de